



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt, Alexander Muthmann und Fraktion (FDP)**

Beste Bildung an Bayerns Grund- und Mittelschulen fördern!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Konzept zur Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes vorzulegen, das es ermöglicht, den individuellen Einsatz von Grund- und Mittelschullehrern stärker zu honoriert und neue Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen. Dazu sollen an den Grund- und Mittelschulen neue Beförderungssämter in der Besoldungsgruppe A 13 für besonders leistungsstarke oder zusätzlich qualifizierte Lehrkräfte geschaffen werden.

Außerdem sollen die Mittel für Leistungsprämien und Leistungsstufen um ein Vielfaches erhöht werden, um überdurchschnittliches Engagement auch kurzfristig belohnen zu können. Für nicht verbeamtete Lehrkräfte ist eine entsprechende Lösung zu finden.

Begründung:

Schülerinnen und Schüler verdienen die besten Lehrkräfte, die der Freistaat bieten kann. Umgekehrt verdienen herausragende Lehrkräfte, dass ihre Leistung honoriert wird. Jedoch kann dies nicht nur über die pauschale Anhebung des Einstiegsgehalts erfolgen, sondern lediglich über eine Reform der Besoldung, die unter anderem auch die Einführung von Beförderungssämtern an Grund- und Mittelschulen beinhaltet. Auf diesem Weg kann langfristig die Aufwertung des Lehramtsberufs in Grund- und Mittelschulen erfolgen.

Eine Ungleichheit der Ausgaben pro Schüler zwischen den verschiedenen öffentlichen Schularten in Bayern ist laut Destatis aktuellster Studie (2019) weiterhin signifikant. Während Gymnasiasten Ausgaben von 10.200 Euro zu Gute kommen, sind es bei Grundschülern lediglich 7.200 Euro. Diese Ausgaben müssen sukzessive angeglichen werden, um die frühe Bildungsphase zu stärken und somit den Bildungserfolg der bayrischen Kinder zu erhöhen.